

Pressemitteilung

Inspiziert und beeinflusst durch die Vorliebe für alternativen Rock, Folk, Country und Blues, von Neil Young, Pearl Jam, Dakota Suite, Queens of the Stone Age, Johnny Cash, Pothead, Jeff Buckley, Lou Reed, Willard Grant Conspiracy, Luka Bloom; um hier nur einige Namen zu nennen, hat Chris K dennoch zu seinem ganz persönlichen Stil gefunden.

Seine Lieder lassen reichlich Platz für Melancholie, Trauer und verlorene Illusionen; und vielleicht auch für ein kleines Stück Hoffnung und Freude.

Und manchmal, wie auch im Jazz, muß man den Liedern von Chris K die Chance geben sich zu entwickeln. Hören und fühlen.